

21. Februar 2023
Geändert: 20. März 2023

Verzögerung beim Justizzentrum nutzen: Schwere-Reiter-Straße priorisiert planen und gestalten

Antrag:

Wie aus den Medien zu erfahren ist, verzögert sich die Fertigstellung des neuen Strafjustizzentrums an der Dachauer Straße Ecke Schwere-Reiter-Straße.

Das Mobilitätsreferat soll daher, wenn eine gemeinsame Umgestaltung der Schwere-Reiter-Straße und des Vorplatzes wieder möglich sein sollte, diese Möglichkeit nutzen. Beachtet werden soll dabei auch der BA Antrag 20-26 / B 04613 „Leonrodplatz gestalten“ des BA 9.

Gleichzeitig soll die Situation genutzt werden, dass aktuell der Rechtsabbieger durch die Baustelle gesperrt ist, und eine Verkehrszählung vorgenommen werden. Dadurch sollen die Bedarfe für die Umgestaltung der Schwere-Reiter-Straße besser ermittelt werden.

Begründung:

Die Fertigstellung des Strafjustizzentrums verzögert sich: <https://www.abendzeitung-muenchen.de/muenchen/verzoegerungen-beim-bau-neues-justizzentrum-wird-deutlich-teurer-art-881106>

Ursprünglich sollte zur Fertigstellung des Strafjustizzentrums und dessen Vorplatzes auch die Schwere-Reiter-Straße umgestaltet werden. Erste Planungen wurden dem BA dazu bereits auch vorgestellt. Seit über einem Jahr gibt es aber dazu keine neuen Informationen aus dem Mobilitätsreferat.

Jetzt gibt es durch die Verzögerungen am Bau doch die Möglichkeit die Straße gleichzeitig umzugestalten. Dies sollte versucht werden. Den Bürgerinnen und Bürgern ist nur schwer vermittelbar, warum kurz nach Fertigstellung des Strafjustizzentrums der Vorplatz im Rahmen der Straßenumgestaltung schon wieder umgestaltet werden muss.

FDP-Fraktion im BA9 Neuhausen-Nymphenburg

Initiative: Felix Meyer (Co-Sprecher) Barbara Schmitt-Walter (Co-Sprecherin)